

tigen Festen in Zschopau, Eibenstock, Döbeln und anderen Städten herzliche Gastfreundschaft gefunden haben.

Die Mitglieder der Einquartierungsdeputation — Th. Gnauck und Gustav Schiebler — erlauben sich daher Namens des Festausschusses an ihre geehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen die ergebene Bitte zu richten, im Laufe dieser und spätestens nächster Woche die Zahl derjenigen Gäste, die sie unter ihr gastfreundliches Dach aufzunehmen gesonnen sind, bei denselben freundlichst anmelden zu wollen. — Wir hoffen, keine Fehlditte zu thun!  
Frankenberg, den 10. Juli 1860.

Th. Gnauck.

Gustav Schiebler.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlich, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angefertigt, zu gleichen Preisen zu haben.

### Gunnersdorfer Brod-, Mehl- und Futter-Preise.

Fettes Roggenbrod,	6 7	—	1/2	5	1/2
No. 00 Weizenmehl (Schlichtmehl) 7 1/2					
	(reichliche Maße)	—	12	—	—
Schwarzmehl,	1 1/2	5	21	—	—
Gunnersdorf, den 9. Juli 1860.	1 Schfl.	1	18	—	—

C. Bunge.

### Die vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Ebersfeld

empfiehlt sich zu Versicherungen von Mobilien, Waaren, Erntevorräthen, Maschinen u. Die Prämien sind fest. Nachzahlungen finden in keinem Falle statt.

**Richter & Schieck.**

Agenten für Frankenberg und Umgegend.

#### Der tliche s.

Frankenberg, 9. Juli. Unter Führung und Leitung der Herren Bürger-Schullehrer Windisch und Schwabebrod und Mithätigkeit des Herrn Schuldirektor Schmeil wurde heute Nachmittag im Nergeschen Garten zu Gunnersdorf ein allerliebste arrangirtes Schulfest für die Kinder unserer Fabrik-Schulklassen abgehalten. Wenn wir uns über den Gang des Festes und über die harmlose lebendige Heiterkeit der Kinder herzlich gefreut haben, so hat es uns nicht minder wohl gethan, als wir erfahren, daß in sehr freundlicher Weise die hiesigen Herren Druckfabrikanten und die Corporation der Drucker einen wesentlichen Theil der materielle Mittel zur Ausführung dieses Festes geboten haben.

Frankenberg, 10. Juli. Unter der innigsten Theilnahme von allen Seiten und Ständen fand heute Vormittag auf dem Friedhofe zu Ebersdorf die feierliche Bestattung des am Abende des 6. Juli in seinem Schlosse zu Lichtenwalde am Schlagfluß plötzlich verstorbenen Herrn Grafen Albert Bisthum v. Eckardt statt. Der so schnell Heimgangene lebte in den glücklichsten Familienverhältnissen und wird als der trefflichste Gatte und Vater gerühmt. Nicht nur die Seinen, sondern Alle, die in Beziehungen zu ihm standen, beklagen seinen Verlust tief. Der Verstorbene gehörte zu den größten Grundbesitzern Sachsens; nebst Lichtenwalde besaß er die Rittergüter Auerswalde und Neusorge, außerdem aber in Preußen noch das sehr bedeutende Domainium Schönweitz.